

Am Freitag, 9. Februar 2018 fand die **Jahreshauptversammlung** der **Freiwilligen Feuerwehr Klein Offenseth-Sparrieshoop** statt. Wehrführer Gerd Schlüter eröffnete um 19:32 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die geladenen Gäste und Kameraden und stellte die Beschlussfähigkeiten fest, da 46 von 53 aktiven Kameraden anwesend waren.

Nach einem kleinen Imbiss ging es weiter mit einer **Schweigeminute** für im Jahr 2017 verstorbene Ehrenmitglieder und Feuerwehr-Angehörige in Schleswig-Holstein.

Der **Bürgermeister** sprach über das gute Verhältnis zwischen Gemeinde und Feuerwehr und erinnerte an das neu beschaffte Fahrzeug LF 10. Anschließend wurde das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung verlesen sowie das der Jahreshauptversammlung vor 40 Jahren. Da der damalige Schriftführer als Ehrenmitglied anwesend war, konnte er, Lothar Hachmann, sein Protokoll von vor 40 Jahren selbst verlesen.

Gerd Schlüter berichtete von **105 Einsätzen** – der höchsten Anzahl in der Geschichte der Feuerwehr Klein Offenseth-Sparrieshoop. Davon waren 79 Unwetter-Einsätze, bedingt durch die beiden Stürme im September und Oktober, 7 Brand- und 19 Technische Hilfe-Einsätze. Besonders gedankt hat Gerd Schlüter denjenigen Kameraden, die für einen Einsatz der **Kreisfeuerwehrebereitschaft**, an der auch die Feuerwehr Klein Offenseth-Sparrieshoop teilnimmt, ihre privaten Motorsägen zur Verfügung gestellt hatten, um die Feuerwehr im besonders vom Sturm betroffenen Quickborn bei ihren Einsätzen zu unterstützen, während in Klein Offenseth-Sparrieshoop ebenfalls Sturmeinsätze abuarbeiten waren.



Der Wehrführer berichtete von insgesamt **30 Diensten** für die Kameraden und zusätzlich 12 Vorstandssitzungen. Er erinnerte ebenfalls an das im Jahr 2017 neu beschaffte

Feuerwehrfahrzeug LF10

, das die Schlagkraft bei Brandeinsätzen deutlich erhöht hat, sowie an den in Klein Offenseth-Sparrieshoop stattgefundenen

Kreisfeuerwehrmarsch

mit über

1000 Kameraden

aus dem gesamten Kreisgebiet. Ebenfalls hob er die Lehrstunden bei Ausbildungen der Kameraden und Kameradinnen auf Kreis- und Landesebene hervor.

Anschließend berichteten der Brandschutzerzieher, die Atemschutz-, Geräte-, und Kassenwarte sowie der Festausschuss über ihre jeweiligen Tätigkeiten. Maike Bahlke als scheidende Jugendwartin berichtete von nunmehr 25 Jugendfeuerwehr-Mitgliedern, der deshalb leider notwendig gewordenen Warteliste für Neuaufnahmen, von **1567 Stunden geleisteter**

Jugendarbeit

und insgesamt **42**

Diensten für die Jugendfeuerwehr

-Mitglieder und -Ausbilder. Besonders hervor hob sie die tolle Zusammenarbeit beim **russisch-deutschen Jugendaustausch**

.

Die Wahlen gingen wie folgt aus:

- **Schriftführer:** Sebastian Schwarz
- **Gerätewart:** Jan Schlüter
- **Jugendwart:** Jens Hänler
- **Kassenprüfer:** Kai Büche
- **Festausschuss:** Dominik Weuthen

Ehrungen:

- **10 Jahre Mitgliedschaft** in der Feuerwehr: Ina-Nicole Schurek, Helge Mülder
- **20 Jahre Mitgliedschaft:** Torben Steenfatt, Wilhelm Gebhardt, Matthias Moser, Marko Schröder, Hans-Hermann Siewers
- **30 Jahre Mitgliedschaft:** Michael Steenfatt
- **40 Jahre Mitgliedschaft:** Frank Fiebelkorn (Brandschutzehrenzeichen in Gold am Bande)
- **50 Jahre Mitgliedschaft:** Ehrenmitglied Heinz Pohlmann

Beförderungen:

- **Oberfeuerwehmann/-frau:** Catina Blume, Christopher Dieckmann, Jan Petersen, Finn Schuckschdies, Bennett Roschinski, Luca Carbonetti
- **Hauptfeuerwehmann:** Nick Bahlke, Kai Büche, Andreas Leerhoff, Sebastian Schwarz, Torben Konetzny, Dominik Weuthen
- **Löschmeister:** Helge Mülder

Als Gäste sprachen noch Marco Lienau als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbands Pinneberg, Pastor Tobias Jäger, Schullektorin Frau Ringlstetter-Franz sowie der Wehrführer der Nachbarwehr Groß Offenseth-Aspern, Harald Hell.

Zum **Feuerwehmann des Jahres** ernannte der Wehrführer für seinen außergewöhnlichen Einsatz in der Feuerwehr, vor allem auch während der diesjährigen Sturmeinsätze, Klaus Dieckmann.

Um 23:03 Uhr schloss der Wehrführer Gerd Schlüter die Jahreshauptversammlung mit den Worten: "Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr".



Bildrechte dieser Nachrichten haben wir [hier gefunden](#) als auch in ihrer [Print-Ausgabe](#)